KÜNSTLERISCHE PRAXEN DEZENTRALER KULTURARBEIT

SHIFT.WIEN 2015–2026

EDITION I 2015–2016

● am rand : die stadt ● Aufwind-Festival ● AUSGEDRUÜCKT ● Burschenschaft Hysteria ● Das Literarische Kollektiv in der Zweitsprache ● Das Wiener U-Bahn-Zoetrop ● Die Gesundheitshäuser Wiens ● E Bistarde – Vergissmeinnicht ● F23. wir.fabriken ● FIGHTCLUBFUTURE: Straßentheater im Park ● Florifighters (wirkommen.at | Held*innenzentrale ● GANZ WIEN ● Gemeinschaftsdrehgong ● Klitclique – Das Album ● MellowYellow SPOT ● Nesterval's Dirty

EDITION II 2017–2018

Faust ● PRATER STERN STUNDEN ● Programm Kunstverein Kevin Space ● PubliCity ● Publikation „Der Abgestellte Bahnhof" ● RAD Performance ● Reform Act ● Reumannblast: Street Art Festival ● Seestadt-Saga: Staffel 1 und 2 ● Urban Art in Progress – Wien dezentral, Graffiti überall ● Urban Bloom Kunst und Musikfestival ● Ventil Records ● Wearable Technology – LOVE ME SENSOR ● Wien Museum geht in die Schule ● Wiener Bad

EDITION III 2019–2020

● 100 Jahre in 100 Minuten ● Achtung Ameisen! ● am rand: die stadt 2 ● Auf der Suche nach Verstecken ● BUFFET PLUS ● Bundesministerium für Heimatschmutz und internationale Affären ● Das Design des Anonymen ● Die Siedler von Süd-Wien ● Facetten des Widerstandes ● Festival Protestformen

● Finding Motherland – Eine Wanderausstellung von Franzi Kreis ● G'schichtn aus'm Wiener ● Gesten in religiösen Kontexten ● GGGNHM – Guggenheim in Floridsdorf? ● Hasenleiten Revue ● Joachim's Treatment ● Jump!Star Simmering ● Medeas Töchter* ● Nordwestpassage. Das Leben ist eine

Zwischennutzung ● out there ● PARKEN; Or, Live in the Park ● PING PONG – eine Ausstellungsreihe ● RRRIOT Festival 2019 ● Simmering works ● Sportplatz Europa ● STICKERIA im Metzleinstaler-Hof. 100 Jahre. 100 Ansichten ● Ungebetene Gäste ● Yi Dong Cha ● ZONK!?!! *sichtlich hörbar*

EDITION IV 2020–2022

● Algorithmische Regime – Generative Strategien ● Bewegte Interaktion – Community Dance mit Flüchtlingen ● Bodies of Knowledge ● Coded Cultures Openism ● Die Schule von Kyiv ● Enjoy Austria ● Esel-Show ● Gemeindebautöne ● Matzleinsdorferplatz ● Moving Diversities ● Mz Baltazar's Laboratory ● Naija Akaterians ● Orthoprada – Ungefähr ist auch schon gut ● Performances for Pets ● Real Deal Festival – Behördlich genehmigtes Festival für falsche Zustellungen ● Rokko's Adventures ● Schwarzösterreich ● Sex / Arbeit / Lust / Illusionen / VER / KAUFEN ● Spuken im Archiv ● Strategien für Zwischenräume ● THE CHARITY SHOW! The Great Humanistic Swindle ● Wiener Fluchthilfe Tribunal

EDITION V 2023–2024

● Aramesh ● Banal Complexities – عادية تعقيدات ● Bridging the Tongues ● Dusts Chambers ● Ein Fenster zum Fluss ● Die andere Stadt ● FAVORIT ● Käfigkonzerte 2021 ● Kalaschnikow, mon amour ● Father Earth ● Liebe Hilde ... deine Zoe ● Memory – Vienna ● Momentaufnahme Ode an den Kaffee ● Monkeytosta ● MY SERVANT'S MASTER ● OLE OLE! Eine Salon skug auf Fadern ● Songs about places ● Spectacle ● Red Rules ● OLE ● Unter der Kurve ● Urban Instructions ● Wiener Zirkus im Nationalsozialismus

müssen seyn! ● Sprechende Häuser ● The Mask of the Schwarzen-Löwenbergs ● These Are The People In Your Neighbourhood ● To Be (A) Part ● United Workers ● Ver*sagen ver*lernen

Communities ● Muslim*Contemporary – Multidisziplinäres Kunstfestival ● Naija Akatarians II. Die nigerianische Diaspora in Wien und ihr Beitrag, die österreichische Gesellschaft zu verstehen ● OUTREACH ● Paradiesl – Motor für eine ko-produzierte Stadt ● RAD Performance SPIRAL BIKE ● Rest is Resistance ● Roots Revival Series: Afghanistan ● Stop Femi(ni)zide – Aktion gegen systemische Morde ● ÜBER DAS ERINNERN ● Von Steckdose zu Steckdose ● WANDAPANDA & TIGER

● #girlsCAN – Empowerment von Mädchen durch Graffiti ● A Black Fairytale ● AAA! Anonyme Ältere Aktionistinnen ● Brachiale Festival zur Ehrung der Brache ● Close[t] Demonstrations ● Das Goldene Buch ● DE/SEMBLE ● Die Projektionsguerilla: das normal ist ir ! wir sind mächtiger als irrglaubt !! ● EROS ● Erstes Wiener Krandaubel Opening ● Is Queer Political? ● LEBANON – IN A STATE OF UNREST ● Lemniskate ● Lost Generation ● Luftsichtsturm ● Majstorin*-Fest ● Mindenheitenkämpfe: Aktivismus und Erinnerung ● Mothering

EDITION VI 2025–2026

● MA35 & Friends ● Mothering Ecologies ● NIGHTVISIONS ● No.Mad*Innen Wiens IM BISS ● OFFENE redAKTIONEN ● PIRATI CICLISTI ANTIFASCISTI! ● Post Covid Society ● RES:HIFT – Communityradio kommt zu dir ● Songs of Survival (SOS) ● Spice Mixers – Vienna Dancefloor Intervention ● UMWELTEN

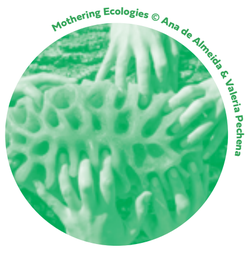
Erinnerung, Heilung ● Fanzineist Vienna Art Book & Zine Fair 2025 ● Frauenmatinée – Kadınlar Matinesi ● Haptische Kunst ● Habitat Hybrid – Siegeln und Siedeln im Transit ● InterWIENieren ● Just Gorgeous – Beauty for Dead People Live Webserie ● Last Little Haven ● Library of Civil Disobedience

● 30 JAHRE AUGUSTIN ● AREA[404] – Navigating the Digital Dissent ● Becoming Sickiness: protocols for Survival ● Beyond the Groove ● Braver Spaces – Dezentrale Kulturarbeit für junges Publikum ● Carnival of Connections ● Common Ground: Deconstructing Walls ● Loud and Proud ● Destination Now Always – Verkörpertes Wissen,

UND WIE GEHT DAS?

Barbara Mahlknecht, Lena Rosa Händle & Manuela Zechner ● Mothering Ecologies ▶ instagram.com/motheringcommunities „Mothering" steht für eine radikale Praxis der Aufmerksamkeit, Verbundenheit und kollektiven Fürsorge jenseits biologischer Mutter*schaft. Sie verbindet Generationen: Kinder, Jugendliche und Künstler*innen beschäftigen sich mit Formen des Widerstands gegen die Klimakatastrophe ebenso wie gegen die neoliberale Ausbeutung von Zeit, Körpern und Sorgearbeit. Im ökosozialen Kunstprojekt *Mothering Ecologies* trifft damit eine Vielzahl von Formaten aufeinander: Kollektive Gartenarbeit, Workshops und eine Ausstellung sowie ein performatives Symposium im FLUCC laden alle dazu ein, mehr über die Notwendigkeit von Fürsorgenetzwerken zu erfahren und für diese Sorge zu tragen. Wie umeinander sorgen? Wie umeinander sorgen? Wie umeinander sorgen?

Mai Ling – Verein zur Förderung von zeitgenössischer, asiatischer Kunst und Kultur ● Becoming Stickiness: Protocols for Survival ▶ mai-ling.org Generationenübergreifendes Wissen über Care und Gemeinschaft wird in *Becoming Stickiness* kollektiv zubereitet und verteilt. Auf der Suche nach dem subversiven Potenzial von „Klebrigkeit" ist das Kollektiv Mai Ling an verschiedenen Orten in Wien unterwegs. Im Rahmen mehrerer Festivals zeigen Feldforschung, Workshops und Diskussionen, wie eng Nahrung, Migration und Kolonialität miteinander verwoben sind. *Sticky Kitchen* widmet sich dem Sammeln und Erstellen von klebrigen Rezepten in Koch- und Biohacking-Sessions. *Sticky Somatics* fokussiert sich auf Bewegung und auf Heilung durch kollektive Körperpraktiken, die Gemeinschaften im öffentlichen Raum zusammenbringen. *Sticky Species* erforscht fremde Pflanzen in urbaner Umgebung durch Sammeln und Gärtnern, um das Wissen über nicht heimischen Arten zu stärken. Wie umeinander sorgen? Wie umeinander sorgen? Wie umeinander sorgen?


Mothering Ecologies © Ana de Almeida & Valeria Pechena

Mikki Muhr, Tanja Erhart & Ema Benčíková ● OFFENE redAKTIONEN ▶ cripmagazine.evaegermann.com *OFFENE redAKTIONEN* gestaltet Räume, in denen mit *access-centered* Praktiken neue Formen von Care, Zugänglichkeit und Protest entstehen. Die Treffen finden in Museen und Ausstellungen statt, um diese zu befragen und zugleich das bis 2022 bestehende *Crip Magazin* kollektiv fortzuführen und für lokale Communities neu zu verhandeln. Geteilte Geschichten, Wünsche und Forderungen bilden die Basis für das *CripZine Herzbrot* 2026, das queere und intersektionelle Perspektiven, gelebte Erfahrungen von Behinderungen sowie Konzepte wie *Crip Spacetime, Aesthetics of Access* und *#AccessIsLove* verbindet. Aus den *OFFENEN redAKTIONEN* entstand der crip*queer*brunch: Raum und Zeit fürs Zusammenkommen – mit nicht fixierten Plänen, Identitäten und Bedarfen, der aus dem Gestalt annimmt, was da ist. Wie umeinander sorgen? Wie umeinander sorgen? Wie umeinander sorgen?

Becoming Stickiness: Protocols for Survival © Mai Ling

OFFENE redAKTIONEN © Tanja Erhart / unbekannte*r Künstler*in

Deniz Beser & Evi Pribyl ● Fanzineist Vienna Art Book & Zine Fair 2025 ▶ fanzineist.com Auf der jährlich stattfindenden *Fanzineist Vienna Art Book & Zine Fair* wird das unabhängige Publizieren in Kunst, Design, Literatur und zeitgenössischer Kultur gefeiert. Die Messe bringt rund 170 Künstler*innen und unabhängige Verleger*innen aus über 35 Ländern zusammen, die ihre selbstveröffentlichten Werke präsentieren. Begleitet von Showings, Workshops, Konzerten und Vorträgen entsteht ein offener und dynamischer Raum, um neue künstlerische Stimmen zu entdecken und die sich wandelnde Landschaft des unabhängigen Publizierens zu erkunden. Wie gemeinsam feiern? Wie gemeinsam feiern? Wie gemeinsam feiern?

Fanzineist Vienna Art Book & Zine Fair 2025 © Deniz Beser

Kultur und Kunstverein Fabrikraum ● Frauenmatinée – Kadınlar Matinesi ▶ fabrikraum.org Das revolutionäre feministische Konzept des „Zusammenfeierns" von Frauen* ist eine Tradition aus der Türkei und seit den 1960er-Jahren ein wichtiger Teil der urbanen Populärkultur. Gefeiert wird die Vielfalt! Frauen*/FLINTA sind nicht nur Zuschauende, sondern aktiv Gestaltende einer neuen Kulturpraxis. Die Wiener *Frauenmatinée* knüpft an diese Geschichte an und verlegt sie dabei in einen transkulturellen und zeitgenössischen Kontext. Unter dem Motto „Tradition neu denken – Vielfalt feiern" stehen literarische, performative und musikalische Beiträge im Mittelpunkt, wenn die *Frauenmatinée* den Ankersaal in der Brotfabrik Wien in einen temporären Ort der Begegnung und der künstlerischen Vielfalt queerfeministischer Perspektiven verwandelt. Wie gemeinsam feiern? Wie gemeinsam feiern? Wie gemeinsam feiern? Wie gemeinsam feiern?

Frauenmatinée – Kadınlar Matinesi © Flavio Palasciano

Kulturverein Indieversal ● No.Mad*Innen Wiens IM BISS ▶ tinitrampler.com Am Rande und inmitten der Stadt, verstreut wie kleine urbane Inseln, heißen die Imbisse ihre Kund*innen willkommen. Nicht selten sind sie umgeben von einer Klangwolke aus Mehrsprachigkeit. *No.Mad.*Innen Wiens* feiern diese Imbisse als Seele Wiens und laden Passant*innen ein, Teil von musikalisch-poetischen Performances zu werden. Die Imbisse – Oasen sozialer Vielfalt, Spiegel urbaner Diversität – werden zu Bühnen für die Präsentation von partizipativen Menschenrechtsliedern und Texten, Konzerten, Lesungen, Wunschbücher-Performances und Open Mics. Der Imbiss selbst ist Symbol für nomadisches Denken und zugleich Visionär, der vielleicht Antworten für eine gelungene, menschenwürdige Stadtentwicklung kennt. Wie gemeinsam feiern? Wie gemeinsam feiern? Wie gemeinsam feiern? Wie gemeinsam feiern?

Just Gorgeous – Beauty for Dead People Live Webserie © Clara Wildberger

No.Mad*Innen Wiens IM BISS © Barbara Pirali

Just Gorgeous – Verein für Dramatik und Performance Kunst ● Just Gorgeous – Beauty for Dead People Live Webserie ▶ just-gorgeous.net Gestorben wird immer – und das ist ein Grund zu feiern! Die Drag-Serie über ein Schönheitssalon-Duo, das kurzerhand ins Bestattungsgewerbe wechselt, geht in die zweite Runde. Einfach umwerfend ist die Comedy-Webserie über Schönheit für tote Menschen, die zugleich Wiens erste und einzige Live-Sitcom mit ausschließlich Drag-Darsteller*innen ist. Hier werden nicht nur die Darsteller*innen – die beiden Drag Queens La´Terre in der Rolle als Maskenbildnerin und Baba Gnoushé als Friseurin – bei ihrem Sprung ins Ungewisse begleitet. Auch die einzigartigen Talente und der Stil der Wiener LGBTQ+ Drag- und Performance-Szene werden gefeiert, und zwar mit Live-Publikum. Den Zusehenden bietet sich die Gelegenheit, sich nicht nur zu amüsieren, sondern auch Teil des originalen *Laughing-Tracks* zu sein. Wie gemeinsam feiern? Wie gemeinsam feiern? Wie gemeinsam feiern?